

Beifach Physik im Umfang von 20 Studienpunkten für andere Bachelorstudiengänge

Für die Beifachausbildung Physik im Umfang von 20 SP wird der Besuch folgender Module des Kombinationsstudiengangs Physik empfohlen

Pk1.1 Physik 1 (ohne Vorpraktikum) [Wintersemester, 6 SWS, 8SP, MAP Klausur]

Pk2.1 Physik 2 [Sommersemester, 6 SWS, 8SP, MAP Klausur]

Pk2.2 Physik 3 [Wintersemester, 3 SWS, 4SP, MAP Klausur]

zu absolvieren. In Pk1.1 entfällt das Vorpraktikum, die Modulnote ergibt sich hier aus der Klausur zur Experimentalphysik.

Sämtliche Lehrveranstaltungen sind durch Klausuren abzuschließen, die Gesamtnote ergibt sich aus dem einfachen Mittel der drei Klausurnoten.

Auf Antrag beim Prüfungsausschuss können Abweichungen von diesem Programm genehmigt werden.

gez. Prof. Dr. Jan Plefka, Vorsitzender des Prüfungsausschusses Physik, 9.2.2012